

Die Kölner Fußwallfahrt nach Walldürn

Von Bruderschaft vom Kostbaren Blut Köln-Porz-Urbach e.V.

28. Februar 2026, 11:07

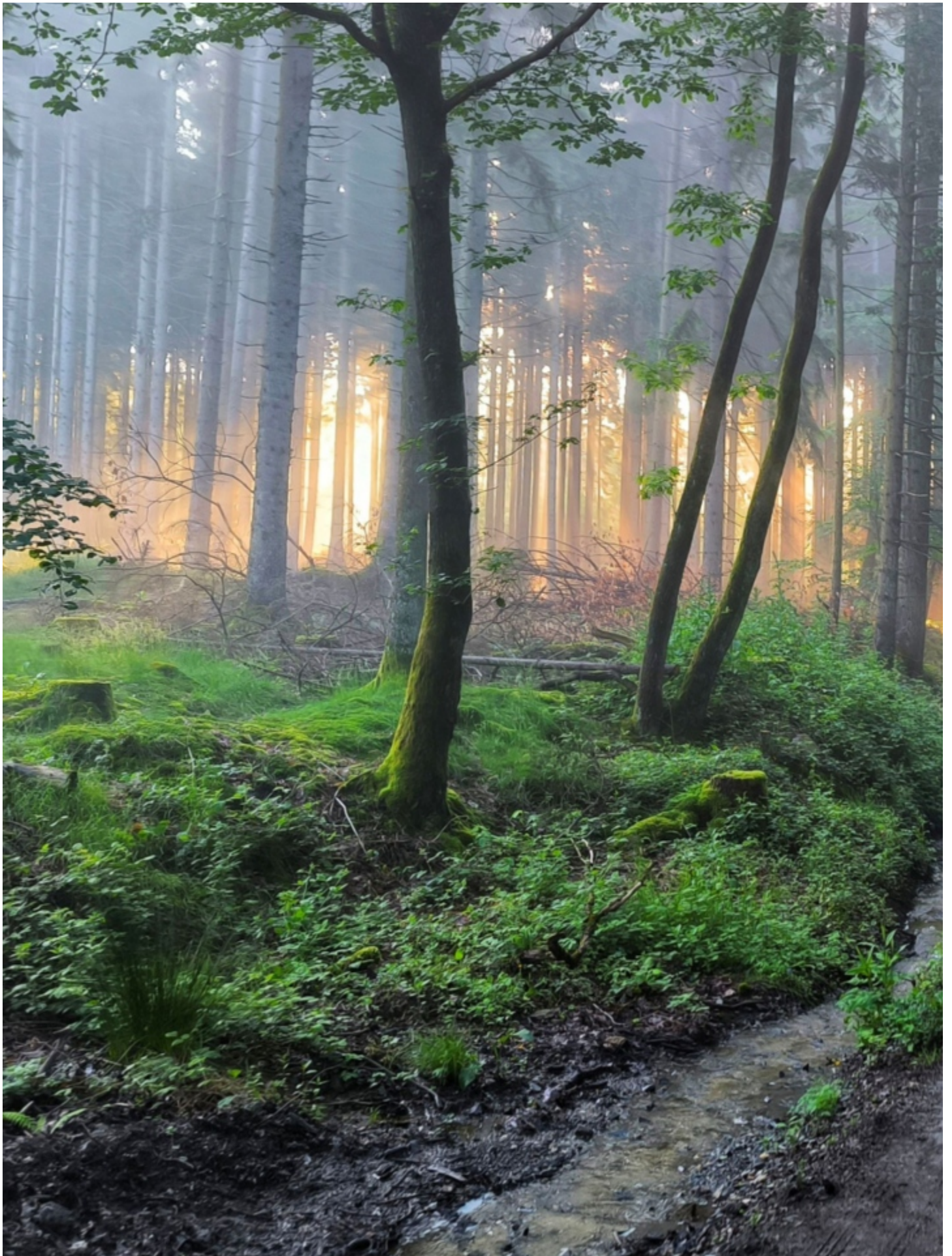
Seit vielen Jahrhunderten verbindet die Kölner Fußwallfahrt nach Walldürn Menschen aus ganz Deutschland und darüber hinaus. Ihre Wurzeln reichen bis ins 17. Jahrhundert zurück, als sich erstmals Pilger aus dem Kölner Raum auf den Weg zur Verehrung des Kostbaren Blutes Christi machten. Was damals als kleine Gruppe begann, ist heute eine lebendige Tradition, die jedes Jahr Hunderte von Pilgerinnen und Pilgern zusammenführt – im Gebet, im Schweigen, im Gespräch und im gemeinsamen Unterwegssein.

Die Vorbereitungen zur **diesjährigen Wallfahrt vom 26. Mai bis 02. Juni 2026 unter dem Leitwort „Lasst euer Licht leuchten“** laufen bereits. Innerhalb von sieben Tagen legen die Pilgerinnen und Pilger rund 260 km zurück, wobei an den einzelnen Wallfahrtstagen zwischen 33 und 44 Kilometer bewältigt werden. Die Gruppe wächst dabei von etwa 100 Pilger und Pilgerinnen am ersten Tag auf bis zu 250 Teilnehmenden an. Viele schätzen die Tage als Zeit der Einkehr, der Gemeinschaft und der geistlichen Stärkung. Ein Erstpilger brachte es nach der Wallfahrt 2025 auf den Punkt: „Es war einfach großartig, sich mit so vielen Christen gemeinsam auf den Weg zu machen – in der Stille, im Gebet, im Austausch, im Lachen und im gemeinsamen Durchhalten.“

Es gibt viele Gründe, sich der Wallfahrt anzuschließen: zu sich selbst finden, Gedanken neu ordnen, einige Tage in der Natur unterwegs sein oder einfach dem Herzen folgen. Jede und jeder ist eingeladen – für eine Etappe, einen Tag oder den gesamten Weg. Ein Begleitbus fährt mit und kann bei Bedarf genutzt werden.

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie unter Homepage Walldürnwallfahrt (<http://www.wallfahrt-koeln-wallduern.de>).







Hier der "Laufplan" der Fußwallfahrt: Etappenplan der Walldürnwallfahrt (/export/sites/sankt-servatius/content/.galleries/downloads/Tagesplan_26_Homepage_ohne-Tel.pdf)

Übrigens: Die Fußpilger machen am ersten Tag, dem Pfingstdienstag, mittags Station in Siegburg, mit einer Andacht gegen 12.30 Uhr in der Servatiuskirche und anschließender Stärkung im Servatiushaus.